



Product Service

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

**Technischer Bericht Nr. 028-713147684
vom 10.01.2019**

Auftraggeber: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Billstraße 80
D-20539 Hamburg

Herstellungsort: Vietnam

Gegenstand der Begutachtung: Produkt: Nachfüllbares Gasfeuerzeug mit Reibradzündung
Modell: Atomic (keine weiteren Angaben auf dem Produkt vorhanden)
Produktidentifikation gemäß Angabe auf Produktpräsentation:
Atomic Festival Refillable Flint Lighter (Diverse Designs),
3935221 AT „Football Zombie“; Art. 39.351 01L

Prüfspezifikation: EN ISO 9994:2006+A1:2008,
Abschnitte 3.4, 3.6, 4.2, 4.4 (nur stabilisiert bei -10 Grad Celsius), 4.5, 4.9, 6

Aufgabe der Begutachtung: Prüfung entsprechend der beauftragten Prüfspezifikation, gemäß
Vorgabe des Auftraggebers an jeweils mindestens 5 Prüfmustern.

Prüfergebnis: Die Prüfergebnisse zeigen, dass das vorgestellte Produkt
die Anforderungen der spezifizierten Prüfanforderungen erfüllt.

Dieser Technische Bericht darf nur in vollständigem Wortlaut wiedergegeben werden. Die Verwendung zu Werbezwecken bedarf der schriftlichen Genehmigung. Er enthält das Ergebnis einer einmaligen Untersuchung an dem zur Prüfung vorgelegten Erzeugnis und stellt kein allgemeingültiges Urteil über Eigenschaften aus der laufenden Fertigung dar.

1 Produktbeschreibung

1.1 Funktion

Herstellerangabe zum bestimmungsgemäßen Gebrauch:
Refillable flint lighter

Herstellerangabe zur vorhersehbaren Anwendung:
 Siehe Verbraucherinformation; z.B. „Beim Zünden von Gesicht und Kleidung fernhalten“

1.2 Berücksichtigung der vorhersehbaren Anwendung

- nicht zutreffend
- mit angeführter Norm abgedeckt
- mit folgendem Kommentar abgedeckt
- durch beigefügte Gefährdungsanalyse abgedeckt

Nur Teilprüfung beauftragt, siehe Aufgabe der Begutachtung und Prüfspezifikation

1.3 Produktbilder / Produktdaten



Gewicht (mit/ohne Gas)	ca. 18,5g/16,0g
Abmaße (H/B/T)	80,5 x 23,1 x 17,2 mm
Farben/Designs	Diverse
Besonderheiten:	Reibradzündung Nachfüllbar Zündeinheit bestimmungsgemäß entfernbare (als Bild auf Verbraucherinformation angegeben)



Product Service

2 Auftrag

2.1 Datum des Auftrages, Zeichen des Auftraggebers

23.11.2018, Herr Siegmund (GPA427.37-18, 0297)

2.2 Prüfmustereingang, Ort

03.12.2018, GAR-390186-1

TÜV SÜD Product Service GmbH, Daimlerstrasse 11, 85748 Garching

2.3 Datum der Prüfung

04.12.2018 - 10.01.2019

2.4 Ort der Prüfung

TÜV SÜD Product Service GmbH, Daimlerstrasse 11, 85748 Garching

2.5 Abweichungen oder Ausnahmen vom Prüfverfahren

Teilprüfung im Kundenauftrag an mindestens 5 Prüfmustern

3 Prüfergebnisse

Mögliche Bewertungen: ~~ Possible test case verdicts:		
- Prüfung nicht anwendbar:	~~ test case does not apply to the object:	N/A
- Prüfung nicht durchgeführt:	~~ test not conducted:	N/T
- Prüfung nicht beauftragt:	~~ test not requested:	N/R
- Anforderung(en) erfüllt:	~~ requirement fulfilled:	P (pass)
- Anforderung(en) <u>nicht</u> erfüllt:	~~ requirement <u>not</u> fulfilled:	F (fail)
- Hinweise / Kommentare	~~ hints /comments:	C

3.1 Übersicht der Prüfergebnisse

Anforderungen bzw. Prüfpunkt	Prüfergebnis	Bewertung
<p>Widerstandsfähigkeit gegen Spucken oder Sprühen und Flackern (EN ISO 9994/A1:2008, Abschnitt 3.4)</p> <p>Gasfeuerzeuge dürfen bei der Prüfung nach 5.3 und bei eingestellter maximaler Flammenhöhe kein Spucken oder Sprühen nach den Festlegungen in 2.19 oder Flackern nach 2.17 aufweisen.</p> <p>a) Feuerzeuge mit der eingestellten maximalen Flammenhöhe Das Feuerzeug ist zu entzünden und auf Spucken oder Sprühen während einer Brenndauer von 5s in jeder Handstellung zu beobachten.</p> <p>Fehlerbewertung: Jedes sichtbare Spucken oder Sprühen ist als Fehler zu begründen.</p> <p>Das Feuerzeug ist 5 min bei (23 ± 2) °C zu lagern</p> <p>b) Das Feuerzeug ist mit nach oben gerichteter Flamme zu entzünden. Die Flammenhöhe ist zu beobachten und dann das Feuerzeug um 45° unterhalb der Horizontalen zu drehen, dabei ist die durchschnittliche oder stetige Flammenhöhe weiter zu beobachten. Das Feuerzeug ist auszulöschen und in seine senkrechte Position zurückzuführen.</p> <p>Fehlerbewertung: Eine zu irgendeiner Zeit auftretende Zunahme der Flammenhöhe von mehr als 50 mm über der stetigen Flammenhöhe während der Prüfdauer von 5s oder eine maximale Flammenhöhe, die über den maximalen Werten nach 3.2 liegt, begründet einen Fehler.</p>	<p>Es wurden 5 Muster überprüft.</p> <p>Die Anforderungen werden von allen 5 geprüften Mustern erfüllt.</p>	P
<p>Volumetrischer Ersatz (EN ISO 9994/A1:2008, Abschnitt 3.6)</p> <p>Bei Gasfeuerzeugen, die gefüllt ausgeliefert werden, darf der Brennstoff 85 % des Fassungsvermögens der Brennkammer nicht überschreiten, wenn nach 5.7 geprüft wird.</p>	<p>Es wurden 5 Muster überprüft.</p> <p>Messwerte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfmuster 1: 80% 2. Prüfmuster 2: 74% 3. Prüfmuster 3: 80% 4. Prüfmuster 4: 75% 5. Prüfmuster 5: 77% <p>Die Anforderungen werden von allen 5 geprüften Mustern erfüllt.</p>	P
<p>Verträglichkeit mit dem Brennstoff (EN ISO 9994/A1:2008, Abschnitt 4.2)</p> <p>Einzelteile von Gasfeuerzeugen die mit dem vom Hersteller empfohlenen Brennstoff in Berührung</p>	<p>Es wurden 10 Muster überprüft.</p> <p>Die Anforderungen werden von allen 10 geprüften Mustern erfüllt.</p>	P



<p>kommen, dürfen nach Kontakt mit dem Brennstoff keine derartige Schädigung aufweisen, dass bei der Prüfung nach 5.5 das Feuerzeug die Anforderungen nicht mehr erfüllt oder ein Gasaustritt von über 15 mg/min entsteht.</p> <p>Feuerzeuge, die zur Prüfung der Anforderungen nach 3.1 bis 3.5 einschließlich benutzt wurden, dürfen für diese Verträglichkeitsprüfung verwendet werden.</p> <p>Das Gehäuse ist auf eine Temperatur von $(40 \pm 2) ^\circ\text{C}$ zu stabilisieren. Die Feuerzeuge werden 28 Tage gelagert und danach bei $(23 \pm 2) ^\circ\text{C}$ mindestens 10 h zu stabilisieren.</p> <p>Fehlerbewertung: Ein Gasaustritt (Leckage) von über 15 mg/min begründet einen Fehler. Ein Feuerzeug, welches leer ist (kein Gas), ist ebenfalls als Fehler zu begründen. Die Anforderungen nach 3.1 bis 3.5 sind weiterhin zu erfüllen.</p>		
<p>Widerstandsfähigkeit bei Fall (EN ISO 9994/A1:2008, Abschnitt 4.2)</p> <p>Feuerzeuge müssen ohne Beeinträchtigung der nachfolgenden sicheren Handhabung geeignet sein, einem dreimal hintereinander durchgeführten Fall aus einer Höhe von $(1,5 \pm 0,1) \text{ m}$ zu widerstehen, der nach 5.8 durchgeführt wird.</p> <p>a) Das Feuerzeug muss mindestens 10 h bei einer Temperatur von $(23 \pm 2) ^\circ\text{C}$ stabilisiert sein. Bei einem einstellbaren Feuerzeug muss die Flamme auf ihre maximale Höhe eingestellt sein.</p> <p>b) Das Feuerzeug muss einer Temperatur von $(-10 \pm 2) ^\circ\text{C}$ während 24 h ausgesetzt sein, anschließend mindestens 10 h bei einer Temperatur von $(23 \pm 2) ^\circ\text{C}$ stabilisiert worden sein. Bei einem einstellbaren Feuerzeug muss die Flammenhöhe auf maximal 50 mm eingestellt sein.</p> <p>Fehlerbewertung: Feuerzeuge dürfen keinen Bruch oder Riss im Brennstoffbehälter aufweisen. Eine Selbstzündung darf nicht entstehen. Zusätzlich darf bei Gasfeuerzeugen ein Gasaustritt von 15 mg/min nicht überschritten werden. Die Anforderungen nach 3.1 bis 3.5 sind weiterhin zu erfüllen.</p>	<p>Es wurden jeweils 5 Muster überprüft.</p> <p>Ergebnisse:</p> <p>a)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Prüfmuster 1: Anforderung erfüllt2. Prüfmuster 2: Anforderung erfüllt3. Prüfmuster 3: Anforderung erfüllt4. Prüfmuster 4: Anforderung erfüllt5. Prüfmuster 5: Anforderung erfüllt <p>b)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Prüfmuster 1: Anforderung erfüllt2. Prüfmuster 2: Anforderung erfüllt3. Prüfmuster 3: Anforderung erfüllt4. Prüfmuster 4: Anforderung erfüllt5. Prüfmuster 5: Anforderung erfüllt <p>Die Anforderungen werden von allen geprüften Mustern erfüllt.</p>	P
<p>Widerstandsfähigkeit kontinuierliches Brennen (EN ISO 9994/A1:2008, Abschnitt 4.9)</p> <p>Die Flammenhöhe wird auf 50mm (oder der höchsten Flammenhöhe falls diese kleiner 50mm) eingestellt.</p> <p>Alle Feuerzeuge müssen in der Lage sein einer ununterbrochenen Brenndauer von 2 Minuten zu widerstehen.</p> <p>Das Feuerzeug ist in der Brennphase senkrecht zu halten. (Prüfung nach 5.12)</p> <p>Fehlerbewertung: Das Erscheinen zu irgendeinem Zeitpunkt während der Prüfung von:</p>	<p>Es wurden 5 Muster überprüft.</p> <p>Ergebnisse:</p> <p>a)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Prüfmuster 1: Anforderung erfüllt2. Prüfmuster 2: Anforderung erfüllt3. Prüfmuster 3: Anforderung erfüllt4. Prüfmuster 4: Anforderung erfüllt5. Prüfmuster 5: Anforderung erfüllt <p>Die Anforderungen werden von allen geprüften Mustern erfüllt.</p>	P

<ul style="list-style-type: none"> - einem ununterbrochenen Brennen von irgendeinem Einzelteil; - einem Wegschleudern von Einzelteilen des Ventils; - einem Riss/ Bruch des Brennstoffbehälters mit oder ohne Flamme; begründet einen Fehler.		
Gebrauchshinweise und Warnhinweise (EN ISO 9994/A1:2008 Abschnitt 6)	Die Anforderungen hinsichtlich Gebrauchs- und Warnhinweise werden im Sinne der Norm erfüllt. Anmerkung: Textliche Anweisungen für das sachgerechte Nachfüllen sind vorhanden, wobei als Information zur richtigen Durchführung der Verbindung zwischen Nachfüllbehälter und Brennstoffbehälter des Feuerzeugs eine Zeichnung dient, auf welche im Text verwiesen wird.	P

4 Anmerkung

Die Verbraucherinformationen wurden in deutscher Sprache gemäß den in der Produktnorm beschriebenen Mindestanforderungen überprüft.

Die Prüfung erfolgte auf Kundenwunsch jeweils an mindestens 5 Prüfmustern. Für die einzelnen Prüfabschnitte wurden jeweils neue Prüfmuster verwendet.

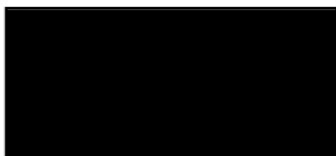
5 Zusammenfassung

Es konnten im beauftragten Prüfumfang keine kritischen Abweichungen zur Prüfgrundlage festgestellt werden.

Die eingereichten Prüfmuster sowie die zugehörige Verpackung bzw. Verbraucherinformation werden hinsichtlich des beauftragten Prüfumfanges als konform beurteilt.

TÜV SÜD Product Service GmbH

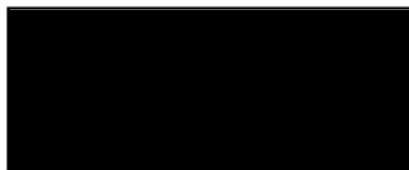
Technischer Bericht erstellt



PS-CPS-HDLS

TÜV SÜD Product Service GmbH

Technischer Bericht geprüft



PS-CPS-HDLS